

Bürgerforum

zum Bundesmodellprojekt

„Alter schafft Neues - Aktiv im Alter“

Besser alt werden in Lichtenberg

Mittwoch, den 28.01.2009 von 10:00-16:00 Uhr

im Nachbarschaftshaus „Orangerie“

der Kiezspinne Frankfurter Allee Süd e.V.

Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

Der Bezirks Lichtenberg ist neben dem Bezirk Mitte von Berlin unter den ersten 50 ausgewählten Kommunen, die sich mit diesem Programm aus einander setzen. Zum Auftakt fand das Bürgerforum statt.

Mehr als 120 Personen fanden sich ein, um dem Projekt auf den Weg zu helfen. Unter ihnen waren 10 Mitglieder der bezirklichen Seniorenvertretung. Nach der obligatorischen Eröffnung durch die Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Frau Beurich, nahm das ganze Bezirksamt, Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Personal und Finanzen, Frau Emmrich, der stellvertretende Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr, Herr Geisel, Stadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Frau Framke, der Stadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Herr Dr. Prüfer, der Stadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Herr Räßler-Wolff, auf dem Podium Platz und stellte sich, nachdem jede und jeder einen kurzen Einblick in sein politisches Agieren zu Gunsten der älteren Generation und angesichts der





Herausforderungen des demografischen Wandels auch für unseren Bezirk zum Besten gegeben hatte, den Fragen und Themenstellungen der Anwesenden.

Schon diese Debatte machte deutlich, es sind die Alltäglichkeiten, die uns alle bewegen. Der Erhalt der soziokulturellen Infrastruktur, der weitere Ausbau von Radwegen im Bezirk wie zum Beispiel in der Sewanstraße, abgesenkte Bordsteine für

alle Bürgerinnen und Bürger sollen überall das Verlassen von Wegen und Straßen erleichtern, Ordnung und Sauberkeit in den Grünanlagen ist für ältere und jüngere Bürger des Bezirks wichtig, die lobenswerte Qualität der Betreuung in den bezirklichen und im Bezirk angesiedelten Heimen muss erhalten bleiben und die Weiterbildung der Seniorinnen und Senioren darf nicht unterschätzt werden.

In einer weiteren Runde nahm die Vorsitzende der Seniorenvertretung Lichtenberg, Frau Soldes, zu den Ansprüchen der älteren Generation und zur Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes des Landes Berlin - übrigens sollte man da immer wieder daran erinnern, dass es das einzige seiner Art in Deutschland ist und es gebührt ihm darum eine besondere Beachtung – Stellung. Sie hebt in diesem Zusammenhang hervor, alle Möglichkeiten der Mitwirkung im Bezirk Lichtenberg sind auch durch die Seniorinnen und Senioren längst noch nicht ausgeschöpft. Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind auf vielen gesellschaftlichen Gebieten immer gern gesehen.

Die Teilnehmer des Bürgerforums hatten die Gelegenheit, in eine Wunschebox ihre Vorschläge einzuwerfen, wie das schon seit Dezember 2008 mehr als 125 Interessierte getan hatten. Eine Auswertung der Wünsche wird im Laufe der Zeit von dem berufenen Projektteam, das sich mit der weiteren Ausgestaltung der Aktion, die im ganzen Jahr 2009 laufen wird, befasst, vorgenommen und in entsprechender Art und Weise öffentlich gemacht.

Das Forum befasste sich dann in 4 Arbeitsgruppen mit folgenden Themen:

1. **„Alt werden im Kiez“**
Neue Anforderungen / Standards an Kieze für ältere oder immobile Menschen
2. **„Buntes Alter“ - Alter wird vielfältiger, attraktiver und bunter.**
Leitbild des aktiven Alters in den Kommunen implementieren
3. **Ressourcen der „jüngeren Alten“ stärker nutzen**
Partizipation und bürgerschaftliches Engagement
4. **Gesund alt werden in Lichtenberg**
Aktive Betätigung und bedarfsgerechte ärztliche Betreuung im Bezirk



Wie es sich für eine ordentliche Konferenz gehört, fassten die Gruppenverantwortlichen die Ergebnisse der fast 2-stündigen Beratung für alle Teilnehmer zusammen und gaben einen interessante Einblicke in die lebhaften Debatten.

Nunmehr ist das Projektteam dabei, die gesammelten Themen und Vorschläge zu einem ganzen zu vereinen, um daraus das weitere Agieren im Rahmen des Projekts den Verantwortlichen vorzuschlagen. Wir glauben, in der nächsten Zeit gute Ideen zu gewinnen und Aktivitäten im Bezirk entwickeln zu können, die sich auch in der zu erarbeitenden 2. Fortschreibung des „Handlungskonzeptes Seniorinnen und Senioren in Lichtenberg – aktiv im Alter“ niederschlagen werden.